

**Antwort der Verwaltung
Vorlage Nr.: 20211412**

Status: öffentlich

Datum: 11.05.2021

Verfasser/in: Frau de Lemos Amado

Fachbereich: Amt für Finanzsteuerung

Bezeichnung der Vorlage:

Nettostromerzeugung der Stadtwerke Bochum

Bezug:

Anfrage zur 3. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Nachhaltigkeit und Ordnung am 09.03.2021, TOP 6.10 – Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Rat, Nettostromerzeugung der Stadtwerke Bochum (Vorlage Nr. 20210838)

Beratungsfolge:

Gremien:

Sitzungstermin:

Zuständigkeit:

Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Ordnung	09.06.2021	Kenntnisnahme
Ausschuss für Beteiligungen und Controlling	16.06.2021	Kenntnisnahme

Wortlaut:

Zur 3. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Nachhaltigkeit und Ordnung am 09.03.2021 stellte die Fraktion DIE LINKE folgende Anfrage:

1. Wie groß wäre die Nettostromerzeugung der Stadtwerke Bochum unter Berücksichtigung ihrer Beteiligungen und der entsprechenden Beteiligungsverhältnisse im Jahr 2019? (in MWh)

2. Welche Strommengen (in MWh und % der Nettostromerzeugung) wurden davon erzeugt aus

- a) Kohle?
- b) Kernkraft?
- c) Erdgas?
- d) sonstigen fossilen Energieträgern?
- e) erneuerbaren Energien (welchen?) ,für die die Stadtwerke Bochum, bzw. ihre Beteiligungen
 - i. eine feste Einspeisevergütung nach EEG erhalten?
 - ii. eine Marktprämie nach EEG erhalten?
 - iii. keine Förderung nach EEG erhalten?
- f) anderen Quellen? Welche sind das?

3. Welche dieser Strommengen stammen aus welchen Beteiligungsverhältnissen? (Gerne in tabellarischer Form)

4. Wie groß war dabei der Anteil der Nettostromerzeugung auf Bochumer Stadtgebiet? Wo wurde der Rest erzeugt? (Anteil und Ort)

Die Stadtwerke Bochum antwortet wie folgt:

Zu 1. Wie groß wäre die Nettostromerzeugung der Stadtwerke Bochum unter Berücksichtigung ihrer Beteiligungen und der entsprechenden Beteiligungsverhältnisse im Jahr 2019? (in MWh)

Die Nettostromerzeugung der Stadtwerke Bochum Gruppe lag im Jahr 2019 bei rund 381.425 MWh. Hierin sind die Mengen aus eigenen Erzeugungsanlagen der Stadtwerke Bochum Gruppe sowie die anteiligen Mengen aus Erzeugungsanlagen der unmittelbaren Beteiligungen der Stadtwerke Bochum Gruppe berücksichtigt.

Zu 2. Welche Strommengen (in MWh und % der Nettostromerzeugung) wurden davon erzeugt aus

- a) Kohle?
- b) Kernkraft?
- c) Erdgas?
- d) sonstigen fossilen Energieträgern?
- e) erneuerbaren Energien (welchen?) ,für die die Stadtwerke Bochum, bzw. ihre Beteiligungen
 - i. eine feste Einspeisevergütung nach EEG erhalten?
 - ii. eine Marktprämie nach EEG erhalten?
 - iii. keine Förderung nach EEG erhalten?
- f) anderen Quellen? Welche sind das?

Die Angaben können der untenstehenden Tabelle entnommen werden.

Energieträger	in MWh	in %
Kohle	0	0,00
Kernkraft	0	0,00
Erdgas	152.092	39,87
Sonstige fossile Energieträger	0	0,00
Wind (offshore)	135.915	35,63
<i>davon mit fester Einspeisevergütung nach EEG</i>	0	0,00
<i>davon mit Marktprämie nach EEG</i>	135.915	35,63
<i>davon ohne Förderung nach EEG</i>	0	0,00
Wind (onshore)	74.750	19,60
<i>davon mit fester Einspeisevergütung nach EEG</i>	4.401	1,15
<i>davon mit Marktprämie nach EEG</i>	70.349	18,44
<i>davon ohne Förderung nach EEG</i>	0	0,00
Sonne	7.964	2,09
<i>davon mit fester Einspeisevergütung nach EEG</i>	4.332	1,14
<i>davon mit Marktprämie nach EEG</i>	3.623	0,95
<i>davon ohne Förderung nach EEG</i>	10	0,00
Biomethan	4.432	1,16
<i>davon mit fester Einspeisevergütung nach EEG</i>	4.432	1,16
<i>davon mit Marktprämie nach EEG</i>	0	0,00
<i>davon ohne Förderung nach EEG</i>	0	0,00
Deponiegas	3.831	1,00
<i>davon mit fester Einspeisevergütung nach EEG</i>	3.831	1,00
<i>davon mit Marktprämie nach EEG</i>	0	0,00
<i>davon ohne Förderung nach EEG</i>	0	0,00
Wasser	2.441	0,64
<i>davon mit fester Einspeisevergütung nach EEG</i>	0	0,00
<i>davon mit Marktprämie nach EEG</i>	2.441	0,64
<i>davon ohne Förderung nach EEG</i>	0	0,00
Andere Quellen	0	0,00
Summe	381.425	100,00

Zu 3. Welche dieser Strommengen stammen aus welchen Beteiligungsverhältnissen? (Gerne in tabellarischer Form)

Die Angaben können der untenstehenden Tabelle entnommen werden. Die ausgewiesenen Mengen beziehen sich dabei auf die jeweilige Beteiligungshöhe.

Energieträger	in MWh	in %
Erdgas	152.092	39,87
<i>davon Stadtwerke Bochum Holding GmbH (100,0 %)</i>	152.027	39,86
<i>davon Stadtwerke Bochum GmbH (100,0 %)</i>	65	0,02
Wind (offshore)	135.915	35,63
<i>davon Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG (18,5 %)</i>	130.902	34,32
<i>davon Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG (10,0 %)</i>	5.012	1,31
Wind (onshore)	74.750	19,60
<i>davon Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (12,2 %)</i>	40.311	10,57
<i>davon Stadtwerke Bochum Holding GmbH (100,0 %)</i>	34.439	9,03
Sonne	7.964	2,09
<i>davon Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (12,2 %)</i>	5.905	1,55
<i>davon Stadtwerke Bochum Holding GmbH (100,0 %)</i>	2.039	0,53
<i>davon WMR Wasserbeschaffung und Energieerzeugung Mittlere Ruhr GmbH (50,0 %)</i>	17	0,00
<i>davon Stadtwerke Bochum GmbH (100,0 %)</i>	2	0,00
Biomethan	4.432	1,16
<i>davon Stadtwerke Bochum Holding GmbH (100,0 %)</i>	4.432	1,16
Deponiegas	3.831	1,00
<i>davon Stadtwerke Bochum Holding GmbH (100,0 %)</i>	3.831	1,00
Wasser	2.441	0,64
<i>davon WMR Wasserbeschaffung und Energieerzeugung Mittlere Ruhr GmbH (50,0 %)</i>	2.441	0,64
Summe	381.425	100,00

Zu 4. Wie groß war dabei der Anteil der Nettostromerzeugung auf Bochumer Stadtgebiet? Wo wurde der Rest erzeugt? (Anteil und Ort)

Die Stadtwerke Bochum antwortet wie folgt:

Der Anteil der Nettostromerzeugung auf Bochumer Stadtgebiet lag im Jahr 2019 bei 42,77 %. Des Weiteren wurden 35,63 % in der Nordsee, rund 45 Kilometer vor der Insel Borkum, erzeugt. Weitere 9,03 % entfallen auf Anlagen in Bremerhaven und 0,45 % auf Anlagen in Gnodstadt, einen Gemeindeteil der Stadt Marktbreit im Landkreis Kitzingen. Die übrigen 12,12 % entfallen auf die Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, die Onshore-Windparks und Photovoltaik-Freiflächenanlagen an Standorten in ganz Deutschland betreibt (davon 3,01 % in Brandenburg, 2,66 % in Bayern, 1,97 % in Thüringen, 1,89 % in Hessen, 1,69 % in Rheinland-Pfalz, 0,60 % in Niedersachsen, 0,20 % in Sachsen-Anhalt und 0,10 % in Nordrhein-Westfalen).

Anlagen: